samariter
Samariterverein Marbach

News 2017

Standort AED-Defibrillator
Samariter-Tipp
Samariter-Rätsel
Notrufnummern
Jahresrückblick 2016
Gönner 2016
Vorstand
Bericht des Postendienstes 2016
Jahresprogramm 2017/2018
Kursangebote 2017
Help Marbach / Help Jahresprogramm 2017
Impressionen

Alle Informationen finden Sie auch unter

www.samariter-marbach.ch

Ausgabe Nr. 13

Samariterverein Marbach

Standort AED-Defibrillator

Talstation der Sportbahnen Marbachegg AG in Marbach

Pictogramm

Das AED-Gerät ist öffentlich zugänglich.

Bei geschlossener Türe kann man rechts um das Gebäude gehen und von der Bahnseite her das AED-Gerät holen.

Bei einem plötzlichen Herzversagen sinkt mit jeder vergehenden Minute die Überlebenschance um zehn Prozent. Mit dem Defibrillator werden auch Sie zum Lebensretter.

Vorwort der Präsidentin

Liebe Samariterfreunde

Am Ende eines langen Jahres
blick dankbar ich zurück.
Höhen und auch Tiefen gab es,
verharre einen Augenblick.

Nun ist sie erschienen, unsere neue Broschüre! Es macht immer wieder Spass. Dies gibt mir immer wieder die Möglichkeit, auf das Vergangene zurückzublicken und gleichzeitig unsere Zukunft zu planen. Wir haben wieder ein interessantes Jahresprogramm zusammengestellt und dazu möchte ich euch gerne einladen, einmal oder mehrmals reinzuschauen. Wir sind jeden ersten Mittwoch im Monat im Vereinslokal im alten Schulhaus anzutreffen. Ihr seid immer herzlich willkommen.
Ich möchte es auch nicht unterlassen, euch allen für die Unterstützung zu danken. Nur so ist es uns möglich, all die Jahre zu bestehen.

Vielen Dank!

Nun wünsche ich euch viel Spass beim Lesen unserer Broschüre und hoffe auf ein Wiedersehen.

Die Präsidentin

Karin Wobmann

RAIFFEISEN

Samariter-Tipp

Verhalten bei einem Notfall

Notfälle geschehen unverhofft und verlangen vom Helfer in erster Linie ruhiges, überlegtes und rasches Handeln. Die drei entscheidenden Verhaltensschritte kann man sich wie eine Verkehrsampel vorstellen:

Ampelschema

Rot:
Schauen

- **Situation überblicken**
- Was ist geschehen?
- Wer ist beteiligt?
- Wer ist betroffen?

Gelb:
Denken

- **Gefahren erkennen**
- Gefahr für Helfende?
- Gefahr für Unfallopfer?
- Gefahr für andere Personen?

Grün:
Handeln

- **Für Sicherheit sorgen**
- Nothilfe leisten
- Fachhilfe alarmieren 144
- BLS-AED-Schema anwenden

Meldeschema

WO	befindet sich die Unfallstelle?
WER	telefoniert?
WIE	lautet die Rückrufnummer?
WAS	ist passiert?
WANN	ist der Unfall passiert?
WIE VIELE	Personen sind verletzt?
BESTEHEN	weitere Gefahren?

Xundheitszentrum
Escholzmatt-Marbach
Bahnhofstrasse 11 · 6182 Escholzmatt · www.xundheitszentrum.ch

Hirnschlag

Ursache

Wird die Blutzufuhr in einem Hirnbereich unterbrochen, erhalten die Nervenzellen im betroffenen Abschnitt zu wenig oder gar keinen Sauerstoff mehr. Vier von fünf Hirnschlägen werden durch Arteriosklerose verursacht, wobei ein Blutgerinnsel (Thrombus) ein verengtes Gefäss verstopft. Ein aus dem Herz angeschwemmtes Blutgerinnsel (Embolus) kann ebenfalls Auslöser sein.

Folgen

Die Nervenzellen werden geschädigt und gehen zugrunde, wenn die Blutversorgung nicht rasch wiederhergestellt wird.

Symptome

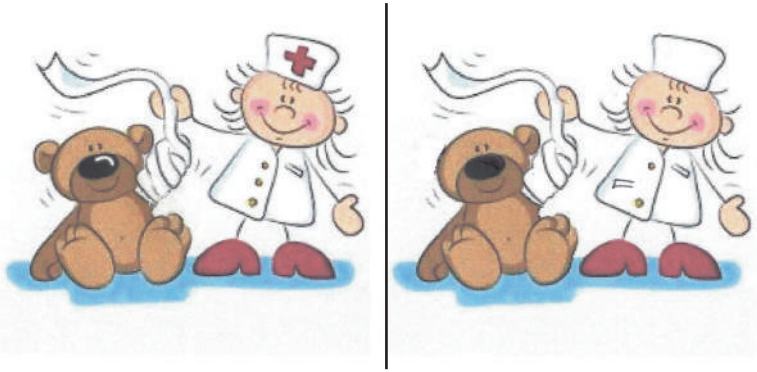
Nothilfe

- ▶ FAST-Schnell-Check
- ▶ Sofort alarmieren
- ▶ Flach lagern
- ▶ Patient überwachen und betreuen
- ▶ Vorgehen nach BLS-AED-Schema

F	A	S	T
Face	Arm	Speech	Time
Gesicht einseitig gelähmt	Armbewegung eingeschränkt	Sprache verwaschen	keine Zeit verlieren! 144

Rätsel

Finde die acht Unterschiede



Lösung auf Seite 16:

Notrufnummern

144	117	118	145	1414
Sanitäts-notruf	Polizei	Feuerwehr	Tox-Zentrum	Rega

Ärzte

Xundheitszentrum	Bahnhofstrasse 11	Escholzmatt	041 487 72 82
Dr. T. Studer	Bahnhofstrasse 4	Schüpfheim	041 484 11 48
Dr. O. Wicki	Hauptstrasse 41	Schüpfheim	041 484 28 28
Dr. R. Bracher	Bahnhofstrasse 15	Trubschachen	034 495 54 74

Notfallnummern

Notfallnummer	Kanton Luzern	0900 11 14 14
Medphone	Kanton Bern	0900 57 67 47

Spitäler

Kantonsspital	Wolhusen	041 492 82 82
Kantonsspital	Luzern	041 205 11 11
Regionalspital	Langnau	034 421 31 31
Spital Burgdorf	Burgdorf	034 421 21 21
Inselspital	Bern	031 632 21 11

Jahresrückblick 2016

Samariterübungen

Die Samariter starteten das neue Jahr im Februar bei der Talstation der Gondelbahn. Bei Fallbeispielen trafen die Samariter an der Langlaufpiste einen verunfallten Langläufer mit einer Beinverletzung an. Bei der Sprungschanze stürzte ein Skispringer beim Landen. Die Samariter versorgten die Patienten schnell und mit Fingerspitzengefühl, sodass die Verunfallten bald wieder aufstehen konnten. Nicht zu vergessen war auch die Unterkühlung, die es im Winter besonders schnell gibt.

Am 3. März fand in Escholzmatt der Arztvortrag über Vitamin D-Mangel statt. Dr. Baur referierte über das interessante Thema. Es ist erstaunlich, wie man die Knochen im Alter unterstützen und Brüchen vorbeugen kann.

Auch im Samariterlokal lässt der Staub grüssen. Im April wurde der Frühlingsputz durchgeführt. Die Schränke und der Postenwagen wurden blitzblank geputzt sowie neues Material aufgefüllt.

Eine spannende Übung erwarteten die Samariter im Mai. Eine Person verunfallte auf einem Trampolin. Der Verunfallte machte einen Salto und landete auf dem Kopf, statt auf den Beinen. Er zog sich dabei eine Halswirbelverletzung zu. Die Samariter bargen den Verunfallten gekonnt auf das Spineboard. Dabei waren verschiedene Hindernisse zu beachten und zu bewältigen.

Im Juni beschäftigten sich die Samariter mit der Verdauung. Nach dem theoretischen Teil wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt. Die erste Gruppe absolvierte einen Parcours. Dabei konnten die Teilnehmer auf spielerische Art den Ablauf der Verdauung anhand von Karotten und Säften nachahmen. Die zweite Gruppe löste ein Verdauungsquiz und beschäftigte sich mit der Ernährungspyramide. Danach zeichneten alle Samariter das Verdauungssystem einander auf die Schürze.

Im Juli fand die Gemeinschaftsübung mit Schangnau und Escholzmatt statt. Nicht alltägliche Unfälle auf dem Bauernhof wurden inszeniert. An drei verschiedenen Posten konnten die Samariter ihr Können zeigen. Ein Figurant stürzte beim ersten Posten von der Heubühne und musste geborgen werden. Beim zweiten Posten schnitt sich der Verunfallte mit einer Motorsäge ins Bein. Auch das Einklemmen der Hand an der landwirtschaftlichen Lademaschine beim dritten Posten musste versorgt werden. In Gruppen absolvierte man die Posten. Anschliessend gab es jeweils eine kurze Besprechung. Bei einem kleinen Imbiss sass man nach der Übung gemütlich beisammen und tauschte Ideen und Inputs aus. Mit Kaffee und Kuchen klang die gelungene Gemeinschaftsübung aus.

Am 21. August fand der Ausflug Trüebsee in Engelberg statt. Die Familien traf sich beim Samariterlokal. Nach der gemeinsamen Fahrt genoss man in Dallenwil Kaffee und Gipfeli. Danach ging es zum Trübsee. Die Kinder suchten um den Trüebsee herum Knorrlibuchstaben. Auch das Bootfahren kam nicht zu kurz. Es wurde viel erzählt und gelacht, bevor man die Heimreise antrat.

Im September übten die Samariter, wie die Knochenbrüche zu versorgen sind. Nach dem theoretischen Teil über Knochen und Fixationen teilte man sich in zwei Gruppen auf. Bei einem Fallbeispiel versorgte eine Gruppe einen Velofahrer, der in ein Auto prallte und sich einen Rippenbruch zuzog. Die zweite Gruppe fixierte ein gebrochenes Handgelenk. Ein simpler Sturz von der Treppe kann eine Fraktur im Handgelenk verursachen.

Um Krankheitsbilder ging es in der Oktoberübung. Sie war sehr lehrreich. Die Samariter nahmen die Krankheitsbilder, in Gruppen geteilt, gründlich auseinander und trugen sie anschliessend den anderen Gruppen vor.

Im November stand der Vortrag des Samaritervereins Marbach an.
Dr. Josef Schöpfer und Dr. Susanna Gerlach referierten über Osteoporose.
Es fanden viele Interessierte den Weg in den Gemeindesaal Marbach.

Im Dezember wurde das Vereinsjahr mit einer kleinen Chlausfeier abgeschlossen. Cécile Süess verabschiedete sich an diesem Abend als Samariterlehrerin. Gemütlich klang der Abend aus.

Aktuarin
Erika Wicki-Bieri

Gönner 2016

AXA Winterthur, Hans-Werner Portmann, Schüpfheim
Bieri Hans, Marbach
Brechbühl Mädi, Marbach
Brechbühl Margrit, Marbach
Bucher Josef, Marbach
Bucher Trudi, Marbach
Bucher-Lötscher Stefan, Marbach
Felder-Unternährer Urs, Marbach
Felder-Stalder Erwin, Marbach
Flückiger Erika, Marbach
Haas Maria, Marbach
Haas Willi u. Bertha, Marbach
Hofstetter H., Marbach
Hufschmid Erika, Marbach
Hurni Elisabeth u. Hans, Marbach
Koch-Lötscher Max, Marbach
Koch-Neuenschwander Otto, Marbach
Kronig Paul, Oberhünigen
Krummenacher Jakob, Marbach
Krummenacher-Bucher Marie, Marbach
Lauber Marie, Marbach

Herzlichen Dank für die wertvolle Unterstützung

Samariterverein Marbach

Lötscher Benjamin, Marbach
Lötscher Franz, Marbach
Lötscher Hans u. Lisbeth, Marbach
Lötscher Josef u. Klara, Marbach
Lötscher Karl, Marbach
Melliger Marie-Theres, Marbach
Melliger Wilhelmine, Marbach
Muri Roland u. Ursula, Marbach
Oehen Ingrid, Gunzwil
Riebli J. und Th., Marbach
Schenker Margrit, Marbach
Schreinerei Zihlmann GmbH, Marbach
Wicki-Felder Rosina, Marbach
Wigger Josef, Marbach
Wigger-Friedli Thomas u. Catharina, Marbach
Willimann-Emmenegger Theresia, Marbach
Zihlmann Hansruedi u. Josefina, Marbach
Zihlmann Martin, Marbach
Zihlmann Otto, Marbach
Zihlmann-Thalmann Heinz u. Irma, Marbach
Zürcher Fritz, Marbach

Werden Sie Gönner

Jeder von uns kann Erste Hilfe leisten. Damit man auf so einen Notfall vorbereitet ist, bietet der Samariterverein Marbach regelmässig Nothilfekurse, Samariterkurse, Notfälle beim Sport und BLS-AED-Kurse (Basic-Life-Support-Defibrillation) an. Diese Kurse sind für die ganze Bevölkerung geeignet (siehe Kursangebote).

Samaritervereine bieten Postendienste an Veranstaltungen an. Um unsere Patienten immer bestens versorgen zu können, muss regelmässig neues und gutes Material angeschafft oder ersetzt werden. Viele praktische Einsätze und regelmässige Trainings befähigen die Samariter, fachgerecht zu helfen.

Wir sind auf Ihre finanzielle Unterstützung angewiesen!

Wir möchten Ihnen im Namen aller Samariter schon im Voraus von ganzem Herzen **«DANKE VÖU MAU»** sagen!

Freundliche Grüsse
Samariterverein Marbach

Unser Bankkonto:

Raiffeisenbank im Entlebuch
Samariterverein Marbach, 6196 Marbach

IBAN: CH24 8117 9000 0005 8203 7
PC: 60-543-8

Vorstand

Präsidentin	Wobmann Karin, Stalden 4, 6192 Wiggen karin@wobmann.com	041 486 29 72 079 364 14 09
Vizepräsidentin	Schaller Claudia, Geissenmoos 9, 6196 Marbach cl_loetscher@bluewin.ch	034 493 33 14 034 493 44 88
Help Teamleiterin	Schöpfer Ramona, Alpweg, 6192 Wiggen ramona.schoepfer@hotmail.com	 079 555 19 09
Aktuarin	Wicki Erika, Dorfstrasse 46, 6196 Marbach wickierika@gmx.ch	079 740 67 20 034 493 39 26
Kassierin	Portmann Madeleine, Wiggengut 7, 6192 Wiggen m.portmann@pp-architektur.ch	079 509 53 68
Materialchef	Beer Bruno, Sagen 2, 6196 Marbach brunobeer@gmail.ch	079 560 10 22 034 493 40 09
Postenchefin	Wicki Daniela, Pfrundmoos 29, 6196 Marbach zihlmann.daniela@bluewin.ch	034 493 30 36 076 575 90 36

Samariterlehrerinnen	Portmann Madeleine Wicki Daniela

Trans - Bieri - Wiggen.ch

Transporte - Muldenservice - Entsorgungen - Sammelhof

Telefon 079 441 11 45

Bericht des Postendienstes

Der Samariterverein leistet an Vereinsanlässen, Sportveranstaltungen und anderen Festen Postendienst. An sieben sportlichen und gesellschaftlichen Anlässen leisteten wir im Jahr 2016 Postendienst. Ein top-motiviertes, gut ausgebildetes Samariterteam war während 92 Stunden am Tag und 33 Stunden in der Nacht im Einsatz. An dieser Stelle danke ich den Kursleiterinnen für die gute Arbeit, die sie leisten. Die Samariter können ihr erlerntes Wissen an den monatlichen Übungen so stärken und weitergeben.

Den Postendienstleistenden danke ich herzlich für die grosse Verantwortung und Flexibilität.

Die Postenchefin
Daniela Wicki

Jahresprogramm 2017/18

Programm 2017

4. Januar	Blutspenden
18. Januar	Generalversammlung
1. Februar	Monatsübung – Thema Sauerstoff
2. März	Arztvortrag in Escholzmatt
5. April	Monatsübung – Thema ABCDE-Schema
3. Mai	Monatsübung – Thema Töffunfall (Helm ab)
5./6. Mai	Nothilfekurs
7. Juni	Monatsübung – Notfall (Ambulanz Langnau)
30. Juni	Gemeinschaftsübung in Schangnau
27. August	Vereinspicknick
6. September	Monatsübung – Thema Postendienst
15./16. September	Nothilfekurs
4. Oktober	Monatsübung – Thema Blutungen
8. November	Vortrag in Marbach
13. Dezember	Monatsübung – Abschlussübung

Programm 2018

3. Januar	Blutspenden
24. Januar	Generalversammlung

Wie jedes Jahr werden wir spannende Übungen erleben, jeweils am Mittwochabend um 20.00 Uhr im alten Schulhaus.

Kursangebote 2017

Nothilfekurs **5. und 6. Mai 2017**

Kurskosten CHF 140.–

Freitag 19.00 – 23.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr
13.30 – 15.30 Uhr

Nothilfekurs **15. und 16. September 2017**

Kurskosten CHF 140.–

Freitag 19.00 – 23.00 Uhr
Samstag 08.00 – 12.00 Uhr
13.30-– 15.30 Uhr

Kurs BLS/AED Répé **22. November 2017**

Kurskosten auf Anfrage

Mittwoch 19.00 - 22.00 Uhr

Firmenkurse

Sie möchten einen Erste-Hilfe-Kurs, zugeschnitten auf Ihre Firma durchführen? Wir beraten Sie gerne dabei, stellen einen spezifischen Kurs zusammen und führen ihn mit Ihren Mitarbeitern durch. Gerne bedienen wir Sie mit weiteren Informationen oder einer unverbindlichen Offerte.

Für alle Kurse können Sie sich online unter

www.samariter-marbach.ch

anmelden.

Auskunft und Anmeldung

Wobmann Karin (Präsidentin)
041 486 29 72
karin@wobmann.com

www.samariter-marbach.ch

Die Kurse finden im Samariterlokal (altes Schulhaus) in Marbach statt.

drogi.ch
Ihre Online Drogerie
6182 Escholzmatt
Tel 041 486 22 33

Lösung von Seite 6:

Texte
Madeleine Portmann
Ramona Schöpfer
Daniela Wicki
Erika Wicki
Karin Wobmann

Gestaltung
Andre Wobmann

Help Marbach

Jahresbericht Help 2016

Im Jahr 2016 besuchten durchschnittlich 15 Kinder die Übungen der Help, durchschnittlich waren fünf Leiter anwesend. Das Leiterteam hatte im letzten Jahr fünf gemeinsame Sitzungen.

Januar-Übung

Am 25. Januar hatten wir unsere erste Übung im Jahr 2016. Das Motto lautete «Eieieis». Wir organisierten einen Postenlauf mit drei Posten. Beim Posten eins, trafen die Helpis auf einen Patienten, der auf dem Eisfeld gestürzt war. Dabei zog er sich eine Wunde am Kopf und eine Gehirnerschütterung zu. Bei den weiteren Posten behandelten die Helpis eine Verstauchung und eine Erfrierung. Die Helpis konnten bei allen drei Posten ihr Wissen anwenden und den drei Patienten helfen.

März-Übung

Im März organisierten Karin und Barbara eine Übung zum Thema Wunden. In fünf verschiedenen Gruppen lernten die Helpis zuerst die Haut und die verschiedenen Wundarten kennen. Danach lernten die Kinder, wie man eine Schnittwunde oder eine Schürfwunde richtig desinfiziert und verbindet. Zum Schluss probierten die Helpis verschiedene Verbandstechniken aus und legten einen Druckverband an.

Kantonale Help-Übung

Am 4. Juni reisten wir nach Weggis an die kantonale Helpübung. Über den ganzen Tag verteilt, war man an verschiedenen Posten, welche jedoch nicht besonders viel samaritertechnischen Inhalt hatten. Am Mittag wurden die Kinder verpflegt. Zum Schluss des Tages gab es eine Rangverkündigung und die Kinder erhielten einen kleinen Preis.

Juni-Übung

Ende Juni hatten wir Glück mit dem Wetter und wir führten unsere Übung im Stäckis durch. Die Helpis teilten sich in vier Gruppen auf. Beim ersten Posten stürzte der Patient von einem Baum. Die Kinder sprachen den Patienten an, machten den Halsschienengriff

und alarmierten sofort. Anschliessend half die Postenverantwortliche den Helpis, den Patienten richtig auf das Spineboard zu nehmen. Beim zweiten Posten halfen die Kinder einem Patienten mit einem Asthmaanfall und beim dritten Posten versorgten sie eine Schürfwunde. Am Posten vier trafen die Helpis eine bewusstlose Person an, dies war jedoch kein Problem, denn alle kennen die Lagerung bei Bewusstlosen und so konnten sie dem Patienten helfen. Zum Schluss grillierte Christoph Wicki leckere Würste und wir konnten den Abend gemütlich ausklingen lassen. Vielen Dank!

August-Übung

Im August stand das Highlight vor der Tür, wir fuhren ins Regionalspital Langnau, um die Ambulanz zu besichtigen. Dort wurden die Helpis von Sämi Widmer empfangen und durchs Spital geführt. Sogar die Notaufnahme durften sie besichtigen. Danach ging es zum Rettungsfahrzeug, die Kinder durften den Wagen unter die Lupe nehmen und Sämi beantwortete jede Frage ganz genau. Auf der Heimreise hatten sich die Kinder viel zu erzählen, der Ausflug hat allen sehr gefallen.

September-Übung

Ende September stand schon die zweitletzte Übung im Jahr auf dem Programm. Das Thema der Übung lautete Unfälle. Die Helpis arbeiteten in fünf Gruppen, wobei die Themen Ampelschema, BLS-AED, Druckverband, PECH-Schema und Rückenverletzungen im Vordergrund standen. Die Posten waren kurz, aber intensiv.

Schnuppertag

Ein spezieller Anlass fand im Oktober statt. Die Helpis wurden von der Jugendarbeit Escholzmatt-Marbach angefragt, ein Angebot am Herbstferienpass zu machen. 20 Kinder besuchten am 11. Oktober unser Angebot.

• Elementbau
• Innenausbau
• Treppenbau
• Isolationen
• Parkett

Wicki Holzbau AG Marbach

Wicki Holzbau AG
Geissenmoos 6
6196 Marbach

Telefon 034 493 30 40
Fax 034 493 30 20
info@wicki-holzbau.ch

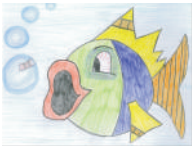
Wir konnten den Schnupperkindern einen sehr vielseitigen und spannenden Nachmittag präsentieren. Den 20 Neulingen hat es bei uns gefallen und wir hoffen, das eine oder andere Gesicht im neuen Jahr wieder zu sehen.

Chlaushöck

Kurz vor dem Samichlaustag fand der Chlaushöck statt. Barbara organisierte ein lustiges Spiel, die altbekannte Montags-Maler. Im Anschluss gab es Nüssli, Mandarindli, Schöggeli und Punsch. Somit wurde ein lehrreiches und abwechslungsreiches Jahr der Helpis abgeschlossen.

Ich danke allen Helpleitern fürs Organisieren und Durchführen der Übungen. Dem Samariterverein danken wir sehr für die materielle und finanzielle Unterstützung.

Teamleiterin Help
Ramona Schöpfer



Help-Teamleitung

Teamleiterin	Schöpfer Ramona
Aktuarin	Wigger Barbara
Kassierin	Glanzmann Natalie
Teammitglied	Putscher Evelin, Bieri Fabian, Krummenacher Maria
Technische Leitung	Wicki Daniela, Portmann Madeleine
Präsidentin SVM	Wobmann Karin

Jahresprogramm 2017

Montag	30. Januar	1. Körper
Montag	27. März	2. Haushalt
Montag	29. Mai	3. Feuerwehr
Samstag	24. Juni	4. Kant. Helpübung
Montag	28. August	5. Spielplatz und Bräteln
Montag	25. September	6. Von A nach B
Montag	27. November	7. Chlaushöck

Treffpunkt: Neues Schulhaus in Marbach, 18.30 – 20.00 Uhr
Auskunft erteilt:
Ramona Schöpfer, 079 555 19 09, ramona.schoepfer@hotmail.com

Impressionen

Gemeinschaftsübung

Nothilfekurs

Ehrenmitglieder

Spineboard

Frühlingsputzete

Generalversammlung

Ausflug Trüebsee